

Caritas auf dem Weg

Arbeit und Leistung der Caritas stehen jedem Menschen ungeachtet seiner Herkunft, seines Glaubens oder seiner politischen Gesinnung offen.

Der Caritasverband für die Dekanate Dinslaken und Wesel ist Wesensäußerung der katholischen Kirche und ihrer Liebestätigkeit in der Welt.

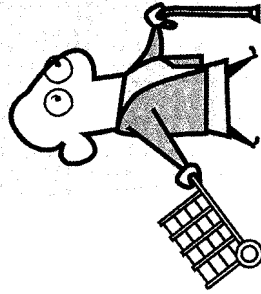
Jesus Christus prägt das Bild des Menschen, der einzigartig von unerreichbarem Wert die Freiheit hat, sich zu entscheiden und damit mündig ist vor Gott und allen Menschen mit all seinen Fehlern.

Die Vorgabe Christi prägt die Handlung und den Umgang der Caritas mit dem - und für den Menschen.

Aus der Aufgabe, für das Wichtigste und Wertvollste Verantwortung zu übernehmen und zu tragen, sorgen wir uns um eine hohe, fachliche und menschlich qualifizierte Umsetzung unserer Arbeit

Ebenso wie die praktische Hilfe ist es Aufgabe der Caritas als unveräußerlicher Teil der Kirche, der Not in unserer Gesellschaft ein Gesicht zu geben und gegen sie das Wort zu ergreifen.

Dem Menschen in Not auf dem Weg zu helfen und dafür Sorge zu tragen, dass auf dem Weg Keiner mehr in Not gerät



Die Beratungsstelle ist täglich zwischen 8.30 und 16.30 Uhr erreichbar und steht jedem Menschen zur Verfügung.

Die Beratung ist für alle Bürger kostenlos!

Sie erreichen uns:

Im Karl-Leisner-Haus
Herzogenring 6 in
46483 Wesel

Bushaltestelle Mölderplatz

Linien 63, 64, 82, 83, 85 und 96

oder

Tel: 0281 / 338760

Fax: 0281 / 3381333

e-mail: wohnberatungsstelle@caritas-wesel.de

Wir sprechen mit Ihnen einen persönlichen Termin ab.

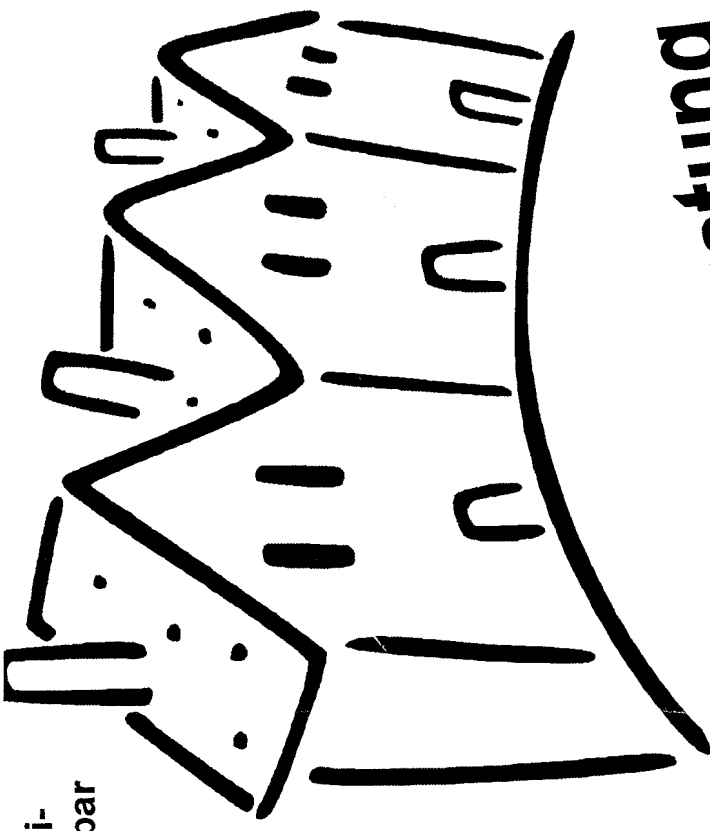
Ihre Ansprechpartner:

Frau Terhart

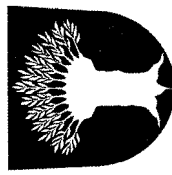
Herr Saddeler

Frau Testroet

„Wohnberatung für Bürgerinnen und Bürger“ ist gefördert von der Pflegeversicherung und dem Kreis Wesel.



Wohnberatung

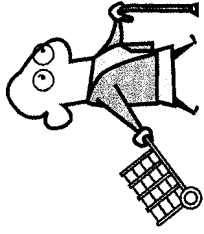


für den Kreis Wesel



Caritasverband
für die Dekanate
Dinslaken und Wesel

Zu Hause älter werden!



Ich habe Schwierigkeiten, die Badewanne, das Waschbecken zu benutzen.

In der Toilette fällt mir das Aufstehen und Hinsetzen schwer.

Die Bodenfliesen sind auf einmal so rutschig.

Meine Wohnung ist so dunkel, so dass ich auch tagsüber schlecht sehe.

Ich bin in meiner Wohnung schon mal über Kabel und Teppiche gestolpert.

Mir fällt es schwer, aus dem Bett und aus dem Sessel zu kommen.

Handgriffe in der Küche fallen mir schwer, weil alles eng und schlecht erreichbar ist.

Das Treppenhaus ist dunkel und bietet nicht genug Halt, die Stufen sind kaum noch zu erkennen.

Die Türschelle ist kaum zu hören.

Die Nachbarn beschweren sich über den zu lauten Fernsehapparat.

Aber Umbauen ist doch teuer!

Sie kommen mit Ihrer Rente gerade so hin, für große Anschaffungen oder Veränderungen in Ihrer Wohnung reicht es aber nicht. Sie wollen auch niemanden zur Last fallen.

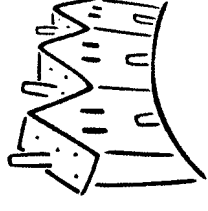
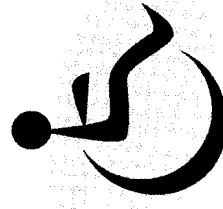
Aber gerade weil Sie nötige Veränderungen nicht so ohne weiteres bezahlen können, ist die Wohnberatung für Sie wichtig.

Beratung kann helfen, Kosten für teure Heim- oder Pflegeplätze zu sparen.

Praktische Hilfsmittel für die Wohnung und den Haushalt können durchaus preiswert oder gar „umsonst“ sein.

Außerdem gibt es für zahlreiche alters- und behindertengerechte Veränderungen in Haus oder Wohnung Geld von der

Krankenkasse, der Pflegekasse, aus der Unfall- oder Rentenversicherung und andere Zuschüsse.



Was können wir für Sie tun?

Die Wohnberatungsstelle hilft bei kleinen Problemen und größeren Maßnahmen.

Gemeinsam planen wir, wie Sie Ihre Wohnung sicherer, praktischer und bequemer gestalten können.

Wir informieren über Hilfsmittel wie Haltegriffe, Treppen- und Badewannenlifte, Sitzserhöhlungen, Farbwahl und Kontraste, Beleuchtung u.ä...

Wir stellen Möglichkeiten der Finanzierung vor und helfen bei den notwendigen Anträgen.

Auf Wunsch unterstützen wir Sie bei der Durchführung der Veränderungsmaßnahmen.

Wir führen, wenn Sie wollen, für Sie Gespräche mit Vermietern, Behörden, Handwerkern oder der Pflegekassen.

Wir geben Tipps zu allen Einzelfragen rund um Ihre Wohnung und das Wohnumfeld.